



D e u t s c h e **W i r t s c h a f t** a u f **A k t i e n**

2024

Massa Aktiengesellschaft

Januar

1	Montag	Neujahr
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	
6	Samstag	Heilige Drei Könige
7	Sonntag	
8	Montag	
9	Dienstag	
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	
12	Freitag	
13	Samstag	
14	Sonntag	
15	Montag	
16	Dienstag	
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	
19	Freitag	
20	Samstag	
21	Sonntag	
22	Montag	
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freitag	
27	Samstag	
28	Sonntag	
29	Montag	
30	Dienstag	
31	Mittwoch	



WKN 657960

Stück 50

Februar

	Donnerstag	1
	Freitag	2
	Samstag	3
	Sonntag	4
	Montag	5
	Dienstag	6
	Mittwoch	7
Weiberfastnacht	Donnerstag	8
	Freitag	9
	Samstag	10
	Sonntag	11
Rosenmontag	Montag	12
Fastnacht	Dienstag	13
Aschermittwoch · Valentinstag	Mittwoch	14
	Donnerstag	15
	Freitag	16
	Samstag	17
	Sonntag	18
	Montag	19
	Dienstag	20
	Mittwoch	21
	Donnerstag	22
	Freitag	23
	Samstag	24
	Sonntag	25
	Montag	26
	Dienstag	27
	Mittwoch	28
	Donnerstag	29

Im Jahr 1948 erwarb Karl-Heinz Kipp, Sohn eines Pfälzer Landwarenhändlers, die Rechte an der Trierer Trachten- und Bänderhandlung Alfred Massa und verkaufte Trachten, Unterwäsche und Kittelschürzen an die ländliche Bevölkerung in Alzey. Nach der Gründung 1964 zur Alfred Massa GmbH ging es mit dem ersten Verbrauchermarkt los, der nicht nur wegen der Bekleidung, sondern auch durch eine Frischfleischtheke die Kundenschaft anlockte. Anfang der 70er Jahre baute er den ersten großflächigen Verbraucher-

markt auf der »Grünen Wiese«. Zu Beginn der 80er Jahre führte Karl-Heinz Kipp flächendeckend den Finanzkauf ein. 1986 erfolgte die Umfirmierung in eine AG und mit Vorzugsaktien der Gang an die Börse. Betrieben wurden 22 massa-Märkte und 52 Einrichtungsmärkte im westdeutschen Raum und südlich bis nach Augsburg. Später ging die Aktienmehrheit nach und nach von der Familie Kipp an den großen Lokalrivalen ASKO Deutsche Kaufhaus AG über. Diese ging 1996 selbst in der noch größeren METRO auf.

Spinnerei und Weberei Momm Aktiengesellschaft

März

1	Freitag	
2	Samstag	
3	Sonntag	
4	Montag	
5	Dienstag	
6	Mittwoch	
7	Donnerstag	
8	Freitag	
9	Samstag	
10	Sonntag	
11	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag	
16	Samstag	
17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	Frühlingsanfang
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	
25	Montag	
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	Gründonnerstag
29	Freitag	Karfreitag
30	Samstag	
31	Sonntag	Ostersonntag

Beginn der Sommerzeit



April

Ostermontag	Montag	1
	Dienstag	2
	Mittwoch	3
	Donnerstag	4
	Freitag	5
	Samstag	6
	Sonntag	7
	Montag	8
	Dienstag	9
	Mittwoch	10
	Donnerstag	11
	Freitag	12
	Samstag	13
	Sonntag	14
	Montag	15
	Dienstag	16
	Mittwoch	17
	Donnerstag	18
	Freitag	19
	Samstag	20
	Sonntag	21
	Montag	22
	Dienstag	23
	Mittwoch	24
	Donnerstag	25
	Freitag	26
	Samstag	27
	Sonntag	28
	Montag	29
Walpurgisnacht	Dienstag	30

Die Gesellschaft wurde bereits 1838 durch C. F. Heinzelmann gegründet. Nach vielen Geschäftsreisen kam er auf die Idee, wegen der starken Konkurrenz aus England, eine eigene Baumwollindustrie im Allgäu aufzubauen. Mit der Mechanischen Baumwoll-Spinnerei & Weberei Kaufbeuren führte er die Region quasi ins Industriezeitalter. Das stetig wachsende Unternehmen zeigte sich schon früh innovativ und sozial. Es gab Verträge mit der Stadt über die Versorgung der Arbeiter im Krankenhaus und es wurde

eine eigene Sparkasse für Fabrikarbeiter eingerichtet. In den 1860-70er Jahren entstanden werkseigene Wohnungen und eine Fabrikkrankenkasse. Im Jahr 1971 erfolgte die Umfirmierung in Spinnerei und Weberei Momm AG. Für die Energieversorgung errichtete man von 1954 bis 1956 sogar ein eigenes Wasserkraftwerk an der Wertach. Das 1997 in eine GmbH umgewandelte Unternehmen ging 2005 in die Insolvenz. Aus den denkmalgeschützten Gebäuden entstand ab 2007 ein Wohn- und Gewerbepark.

Concordia Chemie Aktiengesellschaft

Ma i

1	Mittwoch	Maifeiertag
2	Donnerstag	
3	Freitag	
4	Samstag	
5	Sonntag	
6	Montag	
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	Christi Himmelfahrt
10	Freitag	
11	Samstag	Eisheilige bis 15. Mai
12	Sonntag	Muttertag
13	Montag	
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freitag	
18	Samstag	
19	Sonntag	Pfingstsonntag
20	Montag	Pfingstmontag
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	
24	Freitag	
25	Samstag	
26	Sonntag	
27	Montag	
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	Fronleichnam
31	Freitag	



Juni

Samstag	1
Sonntag	2
Montag	3
Dienstag	4
Mittwoch	5
Donnerstag	6
Freitag	7
Samstag	8
Sonntag	9
Montag	10
Dienstag	11
Mittwoch	12
Donnerstag	13
Freitag	14
Samstag	15
Sonntag	16
Montag	17
Dienstag	18
Mittwoch	19
Donnerstag	20
Freitag	21
Samstag	22
Sonntag	23
Montag	24
Dienstag	25
Mittwoch	26
Donnerstag	27
Freitag	28
Samstag	29
Sonntag	30

Die Gründung erfolgte 1850 als Concordia-Bergbau-AG in Oberhausen. Nach Einstellung der Kohleförderung 1969 wurde die Schering AG neuer Hauptaktionär. Im Jahr 1976 verlegte man den Firmensitz nach Düsseldorf und änderte den Namen in Concordia-Chemie AG. Nur ein Jahr später ging es nach Oberhausen zurück und es gab mit dem Schokoladenfabrikant Hans Imhoff über seine Stollwerck AG einen neuen Großaktionär. Mehrere süßwarenfremde Beteiligungen brachten der Stollwerck AG jedoch keinen

dauerhaften Erfolg, man stieß 1985 diese wieder ab und verkaufte die Aktienmehrheit u. a. an den Kölner Immobilienmagnaten Dr. Günter Minninger. Dieser richtete die Concordia durch Immobilienengagements und Bauträgergeschäfte neu aus. Nach einer Umfirmierung 1991 in Concordia Bau und Boden AG stieg 5 Jahre später die Schweizer Erb-Gruppe mit ein. Nach der Insolvenz des Großaktionärs kam 2006 auch das Aus für die Concordia, die zuletzt als CBB Holding AG firmierte.

Lenz-Bau Aktiengesellschaft

Juli

- 1 Montag
- 2 Dienstag
- 3 Mittwoch
- 4 Donnerstag
- 5 Freitag
- 6 Samstag
- 7 **Sonntag**
- 8 Montag
- 9 Dienstag
- 10 Mittwoch
- 11 Donnerstag
- 12 Freitag
- 13 Samstag
- 14 **Sonntag**
- 15 Montag
- 16 Dienstag
- 17 Mittwoch
- 18 Donnerstag
- 19 Freitag
- 20 Samstag
- 21 **Sonntag**
- 22 Montag
- 23 Dienstag
- 24 Mittwoch
- 25 Donnerstag
- 26 Freitag
- 27 Samstag
- 28 **Sonntag**
- 29 Montag
- 30 Dienstag
- 31 Mittwoch



August

- Donnerstag 1
- Freitag 2
- Samstag 3
- Sonntag 4**
- Montag 5
- Dienstag 6
- Mittwoch 7
- Friedensfest* Donnerstag 8
- Freitag 9
- Samstag 10
- Sonntag 11**
- Montag 12
- Dienstag 13
- Mittwoch 14
- Mariä Himmelfahrt* **Donnerstag 15**
- Freitag 16
- Samstag 17
- Sonntag 18**
- Montag 19
- Dienstag 20
- Mittwoch 21
- Donnerstag 22
- Freitag 23
- Samstag 24
- Sonntag 25**
- Montag 26
- Dienstag 27
- Mittwoch 28
- Donnerstag 29
- Freitag 30
- Samstag 31

Der Geh. Baurat Dr.-Ing. Friedrich Lenz gründete 1881 in Stettin eine Baufirma für Hoch und Tiefbauarbeiten, die sich bald auf den Eisenbahnbau (vor allem in Pommern und Mecklenburg) spezialisierte. Diese erbaute mit 4.600 km Streckenlänge 30 % des gesamten deutschen Kleinbahnnetzes. Da schon damals Projektfinanzierungen des Generalunternehmers gefragt waren, gründete Lenz & Co. zu diesem Zweck 1901 die AG für Verkehrswesen (später ein Teil der AGIV). An den 1904 begonnenen großen Eisen-

bahnbauten in den deutschen Kolonien beteiligten sich beide Firmen ebenfalls. Mit 1.702 km Streckennetz waren sie für fast 40 % des Eisenbahnnetzes in den deutschen Kolonien verantwortlich, z.T. auch durch ihre Tochterfirma Deutsche Kolonial-Eisenbahnbau und Betriebsgesellschaft. Diese Firma wurde nach dem Verlust des Kolonialbesitzes 1927 in Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co. umbenannt und übernahm alle Geschäfte. Im Jahr 1952 erfolgte eine Umfirmierung in Lenz-Bau AG, die 1976 in Konkurs ging.

Walther Electronic Aktiengesellschaft

September

1	Sonntag
2	Montag
3	Dienstag
4	Mittwoch
5	Donnerstag
6	Freitag
7	Samstag
8	Sonntag
9	Montag
10	Dienstag
11	Mittwoch
12	Donnerstag
13	Freitag
14	Samstag
15	Sonntag
16	Montag
17	Dienstag
18	Mittwoch
19	Donnerstag
20	Freitag
21	Samstag
22	Sonntag
23	Montag
24	Dienstag
25	Mittwoch
26	Donnerstag
27	Freitag
28	Samstag
29	Sonntag
30	Montag

Herbstanfang



Oktober

	Dienstag	1
	Mittwoch	2
Tag der Deutschen Einheit	Donnerstag	3
	Freitag	4
	Samstag	5
Erntedankfest	Sonntag	6
	Montag	7
	Dienstag	8
	Mittwoch	9
	Donnerstag	10
	Freitag	11
	Samstag	12
	Sonntag	13
	Montag	14
	Dienstag	15
	Mittwoch	16
	Donnerstag	17
	Freitag	18
	Samstag	19
	Sonntag	20
	Montag	21
	Dienstag	22
	Mittwoch	23
	Donnerstag	24
	Freitag	25
	Samstag	26
Ende der Sommerzeit	Sonntag	27
	Montag	28
	Dienstag	29
	Mittwoch	30
Reformationstag	Donnerstag	31

Als Büchsenmacherei im Jahr 1886 gegründet, entwickelte die Firma ab 1924 die ersten Sprossenradrechenmaschinen. Erfolgreiche Entwicklungen brachten es sogar 1952 bei der Hannover-Messe zur Präsentation der damals schnellsten elektrischen Addiermaschine der Welt. Nach erfolgreichen Jahren als Walther Büromaschinen GmbH entwickelte sich die Technik aber zu schnell weiter. Starke amerikanische und japanische Konkurrenz brachten durch immer billigere Rechner die GmbH mit 1600 Mitarbeitern

1974 so in den Konkurs. Eine erfolgreiche Konkursverwaltung konnte das Werk ab 1978 als Walther Electronic AG mit über 400 Mitarbeitern weiterführen. Hergestellt wurden u. a. Druckköpfe und Drucker oder im Auftrag der Deutschen Post spezielle Datenerfassungssysteme. Erneute Schwierigkeiten führten Ende der 1980er Jahre zu einem Management Buy Out. Später als Walther Data GmbH wurden Dokumentbearbeitungssysteme und Hochleistungsscanner entwickelt. Die Firma ging 2014 in Konkurs.

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

November

1	Freitag	Allerheiligen
2	Samstag	Allerseelen
3	Sonntag	
4	Montag	
5	Dienstag	
6	Mittwoch	
7	Donnerstag	
8	Freitag	
9	Samstag	
10	Sonntag	
11	Montag	Martinstag
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag	
16	Samstag	
17	Sonntag	Volkstrauertag
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	Buß- und Betttag
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	Totensonntag
25	Montag	
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freitag	
30	Samstag	



Dezember

1. Advent	Sonntag	1
	Montag	2
	Dienstag	3
	Mittwoch	4
	Donnerstag	5
Nikolaus	Freitag	6
	Samstag	7
2. Advent	Sonntag	8
	Montag	9
	Dienstag	10
	Mittwoch	11
	Donnerstag	12
	Freitag	13
	Samstag	14
3. Advent	Sonntag	15
	Montag	16
	Dienstag	17
	Mittwoch	18
	Donnerstag	19
	Freitag	20
Winteranfang	Samstag	21
4. Advent	Sonntag	22
	Montag	23
Heiligabend	Dienstag	24
1. Weihnachtstag	Mittwoch	25
2. Weihnachtstag	Donnerstag	26
	Freitag	27
	Samstag	28
	Sonntag	29
	Montag	30
Silvester	Dienstag	31

Ursprung ist das 1806 gegründete »Braunschweigische Allgemeine Prediger- und Schullehrer-Wittweninstitut«. In diesem Institut wurden bereits damals Ansätze der modernen Lebensversicherung verwirklicht. Der Naturwissenschaftler und Mathematiker Johann Ludwig Hellwig erkannte die Missstände der damaligen Sterbekassen und errechnete einschlägige Tabellen, die nach dem Eintrittsalter abgestufte Beiträge aufzeichneten. Zusätzlich war jetzt auch für jedermann einsehbar, wie hoch sich das spätere Sterbegeld

berechnete. Um die Kasse einem größeren Personenkreis zugänglich und damit lukrativer zu machen, wurde sie 1824 in die Allgemeine Witwen-Versorgungs-Anstalt und 1840 in die Braunschweigische Allgemeine Versicherungs-Anstalt umgewandelt. Seit 1937 als Braunschweigische Lebensversicherung AG firmierend. Im Jahr 1983 erfolgte dann die Verschmelzung mit der HanseMercur Lebensversicherung zur Hanse-Mercur und Braunschweigische Lebensversicherung. 1990 Sitzverlegung nach Hamburg.

Historische Wertpapiere – ein faszinierendes Sammelgebiet mit großen Zukunftsperspektiven

Historische Wertpapiere – die unendliche Geschichte von Geld, Macht und Pioniergeist.

Was hat James Watt's Dampfmaschine mit Aktien zu tun? Mehr als Sie im ersten Augenblick vielleicht denken. James Watt widmete über drei Jahrzehnte seines Lebens der Vervollkommnung der Dampfmaschine. Damit schuf er Ende des 18. Jahrhunderts die Grundlagen für eine revolutionäre Umgestaltung der Verkehrsmittel und der Produktionsverfahren. Die Dampfmaschine machte Kraft und Energie an jedem beliebigen Ort verfügbar.

Unvorstellbare Änderungen stürmten auf die Menschen der damaligen Zeit ein. Eisenbahnen entstanden und machten die Welt kleiner. Waren konnten nun viel einfacher von einem Ort zum anderen geschafft werden. Große Fabriken lösten die Manufakturen ab. Die industrielle Revolution begann und damit die Blütezeit der Aktiengesellschaften.

Benecke & Rehse
Wertpapierantiquariat
Salzbergstraße 2
38302 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31 . 97 55 21
www.aktiensammler.de

Historische Wertpapiere – einzigartige, kunstvoll gestaltete Originale mit individuellen Merkmalen.

Aktien waren früher oft ein wirkliches Spiegelbild des Gesellschaftszwecks oder des Finanzierungsobjektes. Qualmende Dampflok und imposante Ozean-Liner fahren aus den fein gestochenen Vignetten auf den Betrachter zu, rauchende Schloten symbolisieren die Größe einer Fabrik. Bekannte Künstler und Grafiker wie Ludwig Sütterlin, der große tschechische Jugendstil-Künstler Alfons Mucha, Ramon Casas (ein Freund Picassos) oder Professor Hadank haben Wertpapiere entworfen. Eindrucksvolle Gestaltungen im Stil ihrer Zeit, aufwendig realisiert als Kupfer- und Stahlstich oder als Lithografie auf markantem Wertzeichenpapier oder sogar Kalbsspergament.

Heute sind solche hervorragenden Gestaltungen bei Wertpapieren kaum noch zu finden. Mit oft computergestützten Ausdrucken werden Wertpapiere zu zweckorientierten Bescheinigungen – nur noch zur Lagerung in Depots, ohne daß der Aktionär sie jemals sieht.

Historische Wertpapiere – Zeugnisse des technischen Fortschritts und wirtschaftlichen Aufschwungs.

Noch heute sehen wir in Erfindern, Kaufleuten oder Finanzgenies wie Rockefeller, Vanderbilt, Nobel, Edison, Ford, Mannesmann, Agnelli, Siemens oder Krupp die Symbolfiguren für Geld und Macht, Geschichte und Pioniergeist.

Aber auch unmittelbare Zeugen von Finanzkatastrophen sind die alten Wertpapiere: Die 1888 ausgegebene Panama-Kanal-Aktie dokumentiert das Scheitern von de Lesseps bei seinem zweiten Kanal-Projekt. 1929 ausgestellte Wertpapiere lassen unwillkürlich an den »Schwarzen Freitag« an der Wall Street und die Weltwirtschaftskrise denken.

Historische Wertpapiere – vielfach älter und seltener als die »Blaue Mauritius«.

Rund ein Dutzend »Blaue Mauritius« schlummern in den Safes betuchter Briefmarkensammler oder Geldanleger. Aber viele Sammler von Historischen Wertpapieren besitzen alte Aktien, die noch wesentlich seltener sind. Auch auf jeder guten Auktion werden solche Raritäten immer noch angeboten. Titel, von denen vielleicht nur 100 Exemplare verfügbar sind, werden beinahe schon als »häufig« bezeichnet.

Sammeln von Aktien, Anteilscheinen und Schuldverschreibungen ist immer spannend. Alte Wertpapiere lassen sich nicht einfach im Katalog abhaken. Hinter jedem Wertpapier verbergen sich interessante Details der Firmen-, Finanz- und Wirtschaftsgeschichte, die Sie als Sammler erforschen können.

Unterschiedlichste Bank- und Börsenvermerke, Original-Unterschriften, der individuelle Name des Aktionärs oder einfach die Numerierung machen jedes Wertpapier zu einem Unikat.

Historische Wertpapiere – Entdecken Sie mit uns ein relativ »junges« Sammelgebiet.

Schon in den 20er Jahren rief der New Yorker Börsenmakler R. M. Smythe aus: »Werft mir die alten Papiere ja nur nicht fort. Sie werden in Euren Händen noch zu Gold werden«. Smythe war ein Mann von ungewöhnlicher Weitsicht. Bis in die 70er Jahre noch war es verbreitete Praxis bei Banken und Unternehmen, »wertlose« Wertpapiere zu vernichten. Daß jahrzehntelang fast niemand den Rat von R. M. Smythe beherzigte, macht Historische Wertpapiere heute so ausgesprochen selten. Erst vor etwa 40 Jahren haben Sammler damit begonnen, diese Schätze der Wirtschaftsgeschichte zusammenzutragen.

Heute sind es allein im deutschsprachigen Raum rund 12.000 Liebhaber, die mit den alten Wertpapieren auf Entdeckungsreise gehen. Manches Wertpapier erzielt heute Preise, die es bei seiner Notiz an der Börse im Traum nicht erreicht hat.

Ansonsten aber, und diese Anmerkung erscheint an dieser Stelle wichtig, ist das Sammelgebiet »Historische Wertpapiere« erst am Anfang einer großen Entwicklung, die es den Briefmarken und Münzen mehr als ebenbürtig machen wird. Trotz der ungemeinen Seltenheit der meisten Stücke: Historische Wertpapiere sind noch ein Hobby für jeden Geldbeutel.

